

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen, e. V.

März 1981

Mitteilungsblatt

Nr. 5

Einladung zur Mitgliederversammlung 1981
=====

am Sonnabend, dem 11. April 1981, um 15.00 Uhr, im Hause des Studentenhilfswerks Germania in Hamburg 36, Heimhuderstr. 34
(10 Minuten vom Bahnhof Hamburg-Dammtor).

T a g e s o r d n u n g : =====

1. Geschäftsbericht (siehe unten),
2. Kassenbericht (siehe unten),
3. Kassenprüfungsbericht,
4. Entlastung des Vorstandes,
5. Festsetzung des Beitrages für 1982 (Vorschlag d. Vorst.: 40,-- DM wie bisher und Ermächtigung, bei Bedarf auf 50,-- DM zu erhöhen),
6. Wahl des Rechnungsausschusses,
7. Neuwahl eines Schatzmeisters und eines Vorstandsbeisitzers (siehe unten),
8. Antrag des Mitgliedes M. Kwalo vom 15.2.1980, §§ 10, 11, 12 und 16 der Satzung zu ändern (Rechnungsprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer u.ä.).

Es hat sich herausgestellt, daß die vielfältigen Aufgaben des Schatzmeisters diesen zu stark belasten. Sie sollten deshalb aufgeteilt werden. Herr Wichmann hat bereits die Rechnungsführung für den von ihm besorgten Einzelversand unserer Schriften übernommen; Herr Friedrich wird die Beitragsangelegenheiten (Überwachung und Verbuchung der eingehenden Beiträge, Mahnungen usw.) bearbeiten. Für diesen Aufgabenbereich schlägt der Vorstand seine Wahl zum Vorstandsbeisitzer vor. Herr Naunheim ist bereit, alle verbleibenden Aufgaben und damit das Amt des Schatzmeisters, das er schon früher innegehabt hat, zu übernehmen.

Es ist beabsichtigt, die Tagesordnung rasch abzuwickeln, um den Mitgliedern anschließend ausreichend Gelegenheit zu geben, allgemein interessierende genealogische Fragen anzusprechen und zu erörtern, miteinander Kontakt aufzunehmen und Einzelgespräche zu führen. Aus diesem Grunde verzichten wir bewußt auf einen längeren Vortrag, begrüßen es aber, wenn sich jemand mit einem Kurzbeitrag zum Wort melden würde.

Getränke und Würstchen werden im Tagungsraum feilgeboten.

G e s c h ä f t s b e r i c h t :

Der von der Mitgliederversammlung im Februar 1980 gewählte Vorstand hat die Vereinsgeschäfte des abgelaufenen Jahres rei-

bungslos und mit einem Minimum an Verwaltungsaufwand geführt und Teilbereiche neu geordnet. Aus Mangel an Mitarbeitern sind die Mitgliederverzeichnisse noch nicht ganz überholt, deshalb ist es auch nicht möglich, die Veränderungen des Mitgliederbestandes mitzuteilen. Die Zahl der Aufnahmen überwiegt jedoch die der Abgänge.

Die Schwierigkeiten, welche sich Ende 1979 für die weitere finanzielle Förderung unserer Veröffentlichungen durch den Bundesminister des Innern abzeichneten, konnten erfreulicherweise behoben werden. Aus dem Kassenbericht ersehen Sie, daß wir auch 1980 erhebliche Zuschüsse erhalten haben. Ohne diese Hilfe hätten wir unser Veröffentlichungsprogramm um etwa 1/3 einschränken müssen.

Von den laufenden Geschäften ist ein Prozeß zu erwähnen, den wir wegen eines im Mai 1979 in unserm Schriftenkeller entstandenen Wasserschadens von rund 6000 DM führen müssen. Ersatzpflichtig ist eine Klempnerei, welche eine Abwasserleitung so nachlässig verlegte, daß sie gelegentlich eines Unwetters platzte. Die unangenehmen Aufräumungsarbeiten leistete Herr Wichmann. Der Unterzeichner ist derzeit damit beschäftigt, den zurückgebliebenen Schmutz zu entfernen, weitere Regale einzubauen, den Lagerbestand zu sichten und neu zu ordnen.

Herr Thies hat viel Mühe darauf verwandt, unsere jahrelang unbeaufsichtigte Bücherei neu einzurichten und zu verzeichnen (siehe die Notiz in APG 1980, 438).

Alle Geschäftsvorgänge dienen nach wie vor der vornehmsten Aufgabe des Vereins: seinen Veröffentlichungen. In zwei Sendungen um die Mitte und gegen Ende des Jahres haben unsere Mitglieder erhalten:

1. Altpreußische Geschlechterrunde 1980 Heft 1-6, 232 S.,
2. Sonderschrift 44, Vogel, Amt Barten, VI u. 148 S.,
3. Sonderschrift 45, Diehlmann, Erbhuldigungsakten, I. Teil, II u. 390 S.,
4. Sonderschrift 37, Schemmerling, Einwohnerlisten, II. Teil, IV u. 403 S.,
5. Quellen-Material-Sammlung, 1, Buchst. B, 104 S. u. Buchst. H, 210 S.
6. Familienarchiv Nr. 71, 36 S. u. Nr. 72, 32 S.
7. Mitteilungsblatt Nr. 4, 13 S.

Das sind Schriften im Gesamtumfang von 1580 Seiten. Dazu kommt noch die zu einem Teil aus Mitteln des Jahres 1980 gedruckte Familiengeschichte Epha mit 256 S. u. 2 Karten. Wir meinen, daß diese Zahlen für sich sprechen.

Unsere Finanzen sahen zu Beginn des Jahres trübe aus. Das Jahr 1979 hatte mit Schulden von rund 2.500 DM abgeschlossen. Der Vorstand hat sich bemüht, sparsam zu wirtschaften mit dem Erfolg, daß wir uns am Jahresende eine weitere Schreibmaschine anschaffen konnten, welche für das Schreiben der Druckvorlagen dringend benötigt wird. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem folgenden

Kassenbericht für 1980

	DM	DM
I. Einnahmen:		
1. <u>Kassenbestand am 31.12.1979</u>		
a) Postscheckkonto	130,72	
b) Barbestand	3.--	133,72
2. <u>Beiträge:</u>		
a) Vorjahre	973.--	
b) 1980	20.136,87	
c) 1981	<u>2.373.--</u>	23.482,87
3. <u>Spenden:</u>		3.571,56
4. <u>Schriften: (Einzelabgabe)</u>		5.552,40
5. <u>Druckkostenzuschüsse: (Bund)</u>	21.952,46	
(s. Rückzahlung - 3767,40 = 18.185,06)		
6. <u>Druckkostenzuschüsse: (andere)</u>	<u>7.232,25</u>	29.184,71
7. <u>Sonstiges:</u>		
a) Rückzahlung Fa. Peitsch	985,91	
b) Gerichtskostenerstattung	45.--	
c) Mahngebühren	66.--	
d) durchlaufende Gelder	90.--	
e) Zinsen / Sparbuch	<u>160.--</u>	1.346,91
Gesamtsumme		63.272,17 =====
II. Ausgaben:		
1. <u>Autoren- und Schriftleitungskosten:</u>		8.591,31
2. <u>Druckkosten:</u>		34.697,39
3. <u>Versandkosten:</u>		5.339,84
4. <u>Schriften:</u>		
a) Lagermiete	678.--	
b) Versicherung	239.--	
c) <u>Versandkosten (Einzelabgabe)</u>	<u>166,85</u>	1.083,85
5. <u>Bibliothek:</u>		
a) Miete	530.--	
b) <u>Sonstiges (Einbinden pp)</u>	<u>423,49</u>	953,49
6. <u>Geschäftskosten:</u>		3.925,02
7. <u>Sonstiges:</u>		7.916,81
Zwischensumme		62.507,71 -----
8. <u>Kassenbestand am 31.12.1980:</u>		
a) Postscheckkonto	383,20	
b) Sparbuch	300.--	
c) Barbestand	<u>81,26</u>	764,46
Gesamtsumme		63.272,17 =====

Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie die erste Sendung dieses Jahres, bestehend aus der APG und einer Sonderschrift. Eine weitere Sendung ist für die 2. Jahreshälfte vorgesehen.

gez.: Dr. Farnsteiner
Vorsitzender

04105 52265

Vermischtes

=====

Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so teilen Sie dies bitte umgehend unserem Versandleiter, Herrn G. Wichmann, Surfelln 11 A, 2105 Seevetal 6, mit. Versäumen Sie es, so erhalten Sie unsere Sendungen nicht. Wir müssen Sie dann leider mit den Kosten belasten, die durch Nachforschungen und Nachsendungen entstehen.

Beanstandungen, welche sich auf den Versand beziehen, richten Sie ebenfalls bitte nur an Herrn Wichmann. Derartige Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn Sie uns unverzüglich benachrichtigen.

Das Register für den Band 10 der Altpreußischen Geschlechterwunde (1977 bis 1978) ist leider sehr fehlerhaft. Herr Kenkel hat es überarbeitet. Sie erhalten also mit der nächsten Sendung ein verbessertes Register; wir bitten Sie, mit dem Einbinden dieser Jahrgänge bis dahin zu warten.

Salzburger Emigration

=====

In diesem Jahre jährt sich zum 250. Male der Tag, an dem der Erzbischof von Salzburg seine evangelischen Untertanen durch das Emigrationspatent aus ihrer Heimat vertrieb. Das österreichische Bundesland Salzburg veranstaltet aus diesem Anlaß vom 21. Mai bis 26. Oktober 1981 im Schloß Goldegg im Pongau eine Ausstellung "Reformation, Emigration, Protestanten in Salzburg". Ein Besuch nicht nur dieser Ausstellung, sondern auch des in reizvoller Gebirgslandschaft an einem See gelegenen Goldegg dürfte sich lohnen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie noch auf zwei Nachdrucke aus der Emigrationsliteratur aufmerksam machen, welche der Salzburger Verein veranlasst hat. Es handelt sich um:

1. Gollub, Stammbuch der ostpr. Salzburger, Gumbinnen. 20,-- DM.
2. Zur 200-Jahrfeier der Salzburger vom 18. - 20. Juni 1932 in Gumbinnen, aus: Ostdeutsche Volkszeitung, Insterburg, 1 Exempl. 11,50 DM, 2 Exempl. 20,50 DM, 3 Exempl. 29,50 DM.

Bestellungen auf Überweisungsformular unter Überweisung des Betrages an Joachim Rebuschat, 1000 Berlin 31, Kto. Berliner Volksbank (West) eG (BLZ 100 900 00) Nr. 18164817 oder PschA Berlin West Nr. 21 53 42-101.

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt: Dr. Rolf Farnsteiner,
Forstgrund 4, 2104 Hamburg 92